

Das Buch Ruth – Neuanfang nach schweren Zeiten

Tag	Text	Thema	Geistl. Weg – Stichworte von Theresia	Geistl. Weg – Stichworte von Roland	Gleichnis	(Gleichnis) - Alternative
1 Do 5.8.	Rut 1, 1-5	Not erleiden und auswandern Suche nach einem besseren Leben	Namen übersetzen Hunger warum? Hunger wo? Hunger wonach? Unzufriedenheit lässt aufbrechen und suchen	Wo will ich in meinem Leben aufbrechen? Wo ist Veränderungsbedarf?	Lk 12,13(16)-21 (Der törichte Kornbauer) (Festhalten – sichern – nichts verändern)	Lk 15,11-13 (verl. Sohn) Aufbruch warum?
2 Fr 6.8.	Rut 1, 6-14	Heimkehren und sich verabschieden Noomi, Rut und Orpa	Geduld, Abwarten, Aushalten – Verändern - Begleitung - gemeinsamer Weg, Versuch +Mühe, Fragen/Argumente zur Entscheidung	Losgehen - was will ich auf dem Weg? Möglichkeiten und Grenzen Loslassen Entscheidung: Was lässt mich leben?	Mt 13,44-46 (Der Schatz im Acker und die Perle)	Lk 18, 18-25 (Der reiche Jüngling)
3 Sa 7.8.	Rut 1, 15-22	Begleiten und ankommen Noomi, Rut und Bewohner von Bethlehem	Barmherzigkeit und Liebe sind wichtiger als Herkunft, Treue zu Gott zeigt sich in den Beziehungen zum Menschen und im Handeln	Vergangenes erwägen und erzählen - sich auf Neues einlassen	Lk 15,14-32 (Der verlorene Sohn)	
4 So 8.8.	Rut 2, 1-16	Sorgen und schützen Rut und Boas (Ruth wird aktiv – Sorge um Lebensunterhalt – Ruth wird geführt...)	Vetrauen auf Gott – Handeln im Rahmen der Gesetze! Gott schenkt auch durch Menschen – Gott gibt im Überfluss	Wo habe ich ohne Verdienst, soziale Stellung und Volkszugehörigkeit empfangen? Selbst tun – gute Fügung	Lk 10, 25-37 (30-35) (Der barmherzige Samariter)	Lk 12, 16-21 (Der törichte Kornbauer)
5 Mo 9.8.	Rut 2, 17-23	Versorgen und Ratschlag geben Rut und Noomi	Demut+bitten+empfangen, Gebet + Ausdauer , Gnade+ Wahrheit, Liebe+Gemeinschaft Die Fügung Gottes erkennen und annehmen.	Mit welchen Menschen bin ich eng verbunden? Wer lässt mich positiv wachsen?	Lk 12,22-34 (Die Lilien auf dem Feld)	

6 Die 10.8 .	Rut 3, 1-6	Hören und ausführen Noomi und Rut	Rat annehmen - Initiative übernehmen, Gabe+ Aufgabe, Gutes+Wahres+Schönes Es gibt schon eine gewisse gegenseitige Zuneigung	Welche Erfahrungen habe ich mit <u>Ratschlägen</u> gemacht?		Lk 8,42b-48 (Die Heilung der blutenden Frau)
7 Mi 11.8 .	Rut 3, 7-15	Niederlegen und bitten Bitten und loben/Versprechen Rut und Boas	Demut+Klugheit+Mut; Sehnsucht nach Ruhe, Geborgenheit und Anerkennung ist berechtigt und darf hoffen Es ist noch alles offen! (anderer Löser – Gott wird die Lösung schaffen)	Worum bitte ich und setze alles auf eine Karte?	Lk 11, 5-13 (Der bittende Freund) Kontrast: Gott wird nicht widerwillig helfen!	Lk 8,4-8 (Der Sämann: Wird die Saat aufgehen?)
8 Do 12.8 .	Rut 3, 16-18	Berichten und Warten Rut und Noomi	Gnade ist Geschenk - Offenheit, Vertrauen und Geduld lassen uns im Glauben wachsen und das Gute erwarten	Wie ist es bei mir um Geduld und Wachsamkeit bestellt?	Lk 13,18-21 (Vom Senfkorn und vom Sauerteig)	Lk 12,35-38 (Die wachenden Sklaven)
9 Fr 13.8 .	Rut 4, 1-12	Verhandeln und Lösen Boas und Volk von Bethlehem	Grundvertrauen in Gott, seine Treue und an seine Macht und Handlungsfähigkeit – Mut zur offenen Aussprache u. Klärung, Entscheidung und Tat	Wofür setze ich mich ganz ein? Wie sind dazu meine Strategien?	Lk 18,1-8 (Der Richter und die Witwe)	Lk 21,25-31
10 Sa 14.8 .	Rut 4, 13-22	Leben schenken und Gott preisen Boas, Ruth, die Frauen und Noomi	Lob der Größe und Barmherzigkeit Gottes , Freude an der Gegenwart, Übernahme von Verantwortung, hoffnungs- voller Blick in die Zukunft	Wo wirke ich an Gottes Heilsgeschichte mit und wofür kann ich ihm danken?	Lk 1,46-55 (Das Magnificat)	Lk 13,18-19 (Das Senfkorn)
So 15.8 .						